

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819**

68 (25.8.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger = Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 68. Mittwoch den 25. August 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 7005. Den Chirurg Feil von Reichenbach im Württembergischen  
betreffend.

Nach eingegangener Anzeige fährt der Chirurg Feil von Reichenbach im Württembergischen noch immer fort, in den diesseitigen Landen sein Pfuschhandwerk auszuüben und Schaden anzurichten. Es wird daher jedermann vor diesem gefährlichen Pfuscher gewarnt und dabei bemerkt, daß derselbe, wenn er sich in Ausübung seines Handwerks im Badischen betreten lassen sollte, in gefängliche Haft gebracht und zur Untersuchung und gebührenden Strafe gezogen werden wird.

Durlach den 12. August 1819.

Das Direktorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

F r ö h l i c h.

vdt. Eberstein.

Bekanntmachungen.

Durch die Entlassung des Schullehrers Weith ist die mit einem jährlichen Dienstlohn von 180 fl. verbundene Schulschelle zu Wölkersbach, worauf jedoch eine jährliche Abgabe von 15 fl. an den pensionirten Lehrer Daum ruht, erledigt worden. Die Kompetenten haben sich vorschristmäßig binnen 4 Wochen bei dem Murg- und Pfingz-Kreisdirektorium zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, un-

ter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(3) zu Breitenbret an den Jakob Krämer, auf Montag den 6. Sept. d. J. in der Behausung des Advogt Kupfers zu Breitenbret. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Wahlberg an die in Gant gerathene Anton Krämerische Eheleute, auf Montag den 6. September d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Commissär in der Krone allda. Aus dem

## Bezirksamt Konstanz.

(3) zu Konstanz an den verstorbenen Handelsmann Johann Hutter, auf Montag den 13. Sept. d. J. bey Grobsh. Amtsrevisoratskanzley dahier. Aus dem

## Oberamt Pforzheim.

(2) zu Spielberg an den in Vermögens-Untersuchung gerathenen Bürger und Schreiner Michael Gerstenlauer, auf Dienstag den 14. Sept. d. J. vor dem Theilungs-Commissariat auf dem Rathhause daselbst, wobei zugleich ein Versuch zu einem Borg- und Nachlassvergleich gemacht werden wird.

(1) zu Schöllbronn an den in Saut gerathenen nunmehr verstorbenen Alt Ignaz Dohs, auf Freitag den 3. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus allda. Aus dem

## Oberamt Rastadt.

(2) zu Rastadt an den in Saut gerathenen Bürger Valentin Zeller, auf Montag den 13. Sept. d. J. bei Grobsh. Amtsrevisorat allda.

(1) zu Rastadt an die in Saut erkannte Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Professors Franz Adam Kappler, auf Montag den 27. Sept. d. J. auf dem Rathhaus dahier. Aus dem

## Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Bodersweyer an den in Saut erkannten Mehger Michael Lindenbergger, auf Montag den 13. Sept. d. J. bei Grobsh. Amtsrevisoratskanzley zu Rheinbischoffsheim.

(1) zu Lichtenau an den Bürger und Tagelöhner Jakob Fäßler und an den Nicolaus Herrmann, auf Montag den 13. Sept. d. J. vor der Theilungs-Commissari daselbst.

(3) Rastadt. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an die mit landesherrl. Erlaubniß nach russisch Pohlen auswandernde Joseph Fetting, Zolestin Wagner, Niklaus Kistner, Kaver Hoffarth, Martin Fischer, Egid Karle und Franz Anton Haas, sämmtliche von Steinmauern, zu fordern hat, soll sich bis Freitag den 27. und Samstag den 28. August d. J. auf dem Rathhaus daselbst, um seine Forderung zu liquidiren, einzufinden, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, keine Befriedigung zu erhalten.

Rastadt den 13. August 1819.  
Grobsh. Amtsrevisorat.

## Mundtobdt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobdt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

## Bezirksamt Emmendingen.

(3) von Breitenbret dem Hofbauer Jakob Krämer, dessen Pfleger der Valentin Krämer allda ist. Aus dem

## Stadt und Landamt Offenburg.

(2) von Elgersweyer dem Bürger Mathias Kempf, dessen Pfleger der Joseph Kempf von da ist.

(3) Karlsruhe. [Mundtobdt-Erklärung.] Der hiesige Bürger und Schneidermeister Karl Ereccilius ist wegen leichtsinnigen Haushalts im ersten Grad für mundtobdt erklärt, und ihm der hierzu verpflichtete dahiesige Bürger und Bierbrauer Künzle als Aufsichtspfleger zur Seite gesetzt worden. Dieses wird andurch öffentlich bekannt gemacht, um zugleich jedermann zu warnen, mit gedachtem Ereccilius ohne Wissen und Genehmigung seines Pflegers keine Art der in L. N. S. 513. besonders bezeichneten Rechtsgeschäfte bei Strafe der Nullität abzuschließen, und zwar mit dem weitem Anhang, daß unter dem Verbot des Ansehens auch alles Handeln auf Borg als ein verbotenes Ansehen mitbegriffen ist.

Karlsruhe den 27. Juli 1819.  
Grobsh. Stadtamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(2) Freiburg. [Vorladung.] Die Dominik Birkenmeyersche Ehefrau, Katharina geborne Schönwald von hier, wird hierdurch, da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei dieseitigem Stadtamte persönlich einzufinden, da eine Angelegenheit dieses persönliche Eintreffen nöthig macht.

Freiburg am 10. August 1819.  
Grobsh. Stadtamt.

(3) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Grobsh. Bad. Linien-Infanterie-Regiment Grobsh. entwichene Janitschar Philipp Jakob Guttenberger von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit

3 Monathen dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 14. August 1819.

Großherzogliches Stadtmamt.

(1) Offenburg. [Vorladung.] Der ledige Ulrich Ossiander von Renchen soll sich längstens bis den 15. Sept. d. J. vor dem unterzeichneten Gericht zur Ersetzung seiner Strafe wegen kleinen Diebstahls stellen, widrigenfalls man zu dem Mittel der Einfangung greifen müßte.

Offenburg den 17. August 1819.

Großh. Stadt- und Landamt.

(2) Stuttgart. [Ehegerichtliche Vorladung.]

Nachdem bei dem Königl. Württembergischen Ehegericht Katharina Geigle zu Giengen, Oberamts Heidenheim, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren entwichenen Ehemann Johann Wolfgang Geigle, gewesenen Bürger und Weber allda, gebeten hat, und ihrem Gesuch entsprochen, auch zur Verhandlung dieser Ehescheidungsklage Donnerstag den 11. Novb. 1819. bestimmt worden ist, so werden hiemit nicht nur gedachter Johann Wolfgang Geigle, sondern auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn etwa im Rechte zu vertreten willens seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tag, wobei ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweiten und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt werden, bei dem Königl. Ehegericht allhier Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehefrau anzuhören, darauf die Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, Beklagter erscheine an gedachtem Termin oder erscheine nicht, in dieser Sache ergehen wird, was Rechtens ist.

Stuttgart den 29. July 1819.

Königlich Württembergisches Ehegericht.

### K a u f - A n t r ä g e.

(2) Baden. [Zaf- und Weinstein-Versteigerung.] Montags den 30. dieses Nachmittags um 2 Uhr werden bey der hiesig herrschaftl. Kellerey unter Vorbehalt höherer Genehmigung 4 in Eisen gebundene Fässer zu 11, 10, 8 und 4 Fuder, mehrere zerlegte Fastaugen, und etwa 3 Centner Weinstein öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Baden den 18. August 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Lahr. [Wirthshausversteigerung zu Nietersheim.] Die den Pflugwirth Michael Wetterischen Eheleuten zugehörige Wirthshausbehausung zum Pflug in Nietersheim, bestehend aus einer zweistöckigen Wohnung mit Scheuer, Stallung, Schopf, Hofraithe nebst Brunnen, dann beiliegenden Garten und 2 Sester Ackerfeld, das Ganze zusammen 3 Sester 60 Ruthen enthaltend, und sehr vortheilhaft an der Straße nach Lahr gelegen, wird Mittwoch den 6. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr zu Eigenthum versteigert werden, was anmit unter Einladung der Liebhaber auf den bestimmten Steigerungstag in das Pflugwirthshaus nach Nietersheim öffentlich bekannt gemacht wird.

Lahr den 16. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Hornberg. [Die Vieh- und Krämermärkte in Hornberg betreffend.] Man findet sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß an nachstehenden jährlichen fünf Vieh- und Krämermärkten vieles und aller Gattung Rindvieh, auch Pferde, nach Hornberg zu Markt gebracht werden, somit die entfernte Kaufs Liebhaber sicher darauf abheben können, an jedem dieser Marktstage ihren Bedarf allda anzutreffen.

Der Erste wird gehalten am ersten Donnerstag nach dem 2ten Merz.

Der Zweite am Tage Peter und Paul, fällt aber dieser auf einen Samstag oder Sonntag, so wird der Markt fünf Tage früher, nämlich am Sommer-Johannistag gehalten.

Der Dritte am Montag nach Bartholomäi, fällt aber Bartholomäi selbst auf den Montag, so wird der Markt 8 Tage nachher, also am nächsten Montag darauf gehalten.

Der Vierte am Donnerstag nach Martini.

Der Fünfte am unschuldigen Kindleintage den 28. Dezember, fällt dieser aber auf einen Samstag oder Sonntag, so wird der Markt am Montag darauf gehalten. Hornberg den 20. August 1819.

Großh. Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] So eben ist erschienen und bei allen Postämtern, zu Karlsruhe bei Braun und Bussa für 30 Kr. zu haben:

Postkarte über das Königreich Württemberg, Großherzogthum Baden und Fürstenthum Hohenzollern. Diese Karte hilft einem von jedem Reisenden gefühlten Bedürfnisse ab, denn sie ist nicht aus an-

den Charten zusammengetragen, sondern nach amtlichen Quellen neu und mit der größten Genauigkeit bearbeitet, enthält alle fahrbare Routen, Postämter, Entfernungen u. s. w., aufs deutlichste und bestimmteste, so, daß sich der Reisende auf die Angaben durchaus verlassen kann. Außerdem empfiehlt sie sich durch Nützlichkeit und ungemene Klarheit. Auch das Format ist bequem und das Terrain so gewählt, daß Frankfurt, Mainz, Straßburg, Basel, Nürnberg und Augsburg als Grenzstationen noch darauf zu finden sind, weshalb sie auch in Comptoiren, Wirthshäusern ic. gerne gesehen seyn dürfte.

**Durlach.** [Anzeige.] Mittwoch den 25. Aug. wird zur Feyer des hohen Namenstags Sr. Königl. Hoheit unsers gnädigsten Großherzogs Ludwig ein glänzender Ball im Killisfeld gehalten, wozu ein hochachtungswürdiges Publikum höflichst eingeladen wird. Zugleich wird angezeigt, daß nächsten Sonntag den 29. August der hohe Geburtstag Sr. Hoheit des Herrn Markgrafen Leopold von Baden wird hier gefeyert werden, wozu ebenfalls höflichst einladet

J. F. E. Bauer, als Wirth des Killisfelds.

**Auszug aus dem Verzeichniß**

der vom 19. bis 22. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Mad. Beckmüller, nebst Familie aus Karlsruhe. Hr. Geville Howard, Obrist

nebst Familie aus London. Hr. Robert und Hr. Jarnison, Gelleute von da. Fehr. v. Wrintz-Treusfeld, kais. k. k. Kammerherr nebst Gattin und 2 Hrn. Söhnen aus Frankfurt. Hr. Bolen, Oberamtman nebst Familie aus Göppingen.

Im Drachen. Hr. Scherbius, Senator nebst Familie aus Frankfurt. Hr. Delar, Proprietär aus Metz.

Im Hirsch. Hr. Häffel, nebst Dlle. Tochter aus Hagenau. Hr. Bickel, Pfarrer aus Gertweiler. Hr. Käß, Pfarrer nebst Gattin aus Straßburg. Madame Schneegans nebst Dlle. Tochter von da. Hr. Christ, Gastgeber aus Beamath. Hr. Gräff, Proprietär aus Colmar. Hr. Wangerheim, Parikulier aus Ettenheim.

Im Calmen Ihre Durchl. die Frau Fürstin von Pfenzberg aus Mannheim. Fräul. v. Gemmingen von da. Hr. Ruppert, Handelsmann aus Schoppsheim. Hr. Serrauer, Handelsmann aus Sulzburg. Hr. Weissenbach, aus Lauterburg. Hr. v. Novoskihoff aus Petersburg. Hr. v. Schanz aus Wdrtheim. Hr. Dr. Weese aus Bohrn.

Im der Sonne. Hr. v. Schilling nebst Hrn. Bruder aus Hohenwettersbach. Hr. Basquai, Negoziant aus Straßburg. Hr. und Mad. Guignard von da. Hr. Wassermann, nebst zwei Hrn. Söhnen aus Mannheim. Herr Reichert, Notarius aus Landau. Hr. Webug aus Heidelberg. Hr. Baschmann, nebst 2 Hrn. Söhnen von da. Hr. Heddaus aus Landau. Hr. Spiz aus Speyer.

Im Einhorn. Hr. Brinninghausen, Kaufmann aus Eberfeld. Hr. v. Wein, Obervozt aus Felddorf. Hr. Heddaus, Kaufmann aus Heidelberg.

Im Privathäusern. Herr und Fräulein von Graimberg aus Karlsruhe. Hr. Buht, Oberbürgermeister aus Ettlingen. Hr. v. Nitzig, Groß. Mad. Geheimer Legationsrath nebst Gattin und Familie aus Karlsruhe. Frau Generalin v. Porbeck aus Karlsruhe. Zwei Fräulein v. Porbeck von da. Fräul. v. Ende von da. Hr. Biffinger, Hofrath nebst Familie aus Ludwigsburg. Hr. Thomas, Hofrath nebst Familie von da.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. August 1819.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodware.				Fleischware.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Maier	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pund	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	5 1/2	—	—	Dasenfleisch	10	10
Alter Kernen	7	48	7	48	—	—	dito zu 2 kr.	—	11	—	1/4	Bemeines	—	—
Waizen	7	6	7	6	—	—	Wetsbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	8	8
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	3	1	9	Kuhfleisch	—	—
Altes Korn	4	—	4	—	—	—	Schwarzbro	—	—	—	—	Kalbsteisch	8	8
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 1 kr. hält	—	—	—	—	Räuplingeß.	—	—
Gersten	3	12	3	12	—	—	dito zu 5 1/2 kr.	2	—	—	—	Hammelfl.	9	8
Haber	3	20	3	20	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	10	10
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dahsenunge	10	10
Eibsen d. Cri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dahsenmaut	24	—
Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dahsenfuß	10	15
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 20 kr. Zichter, gegossene 24 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 4 Eyer 4 kr.